

## Stopp Kampfdörfer in der Senne!

Die Demokratische Initiative Paderborn (DIP) schließt sich dem Protest des Aktionsbündnisses und der Umweltverbände gegen die Ausbaupläne der Briten in der Senne an und beteiligt sich an der Unterschriftensammlung.

- Die Naturlandschaft der Senne am Rande der Großstadt Paderborn darf nicht für zukünftige Generationen zum Hauptstützpunkt der Britischen Rheinarmee werden!
- 6 Kampfdörfer mit Straßen und Kreuzungen und jeweils über 20 Häuser, jedes auf einer Fläche von 10.000 qm, 40 km ausgebaute Betonpiste von bis zu 10 m Breite für Panzerkonvoifahrten, ein oberirdischer Höhlenkomplex, weitere Schießstände und dergleichen mehr sollen dem Training von Straßen- und Häuserkampf wie im Irak und in Afghanistan dienen.
- Die Demokratische Initiative Paderborn (DIP) lehnt den völkerrechtswidrigen Krieg im Irak und die Beteiligung Deutscher Soldaten am Krieg in Afghanistan ab und damit auch die Stationierung Britischer Truppen in der Senne, wenn sie hier für derartige Kriege vorbereitet werden.
- In solchen Kriegen werden mehr Zivilisten – besonders Frauen und Kinder und alte Leute – getötet als Soldaten. Sie können nie friedensstiftend oder konfliktlösend sein. Sie werden aus wirtschaftlichen und militär-strategischen Gründen geführt, nicht aber aus humanitären.
- Der 2. Weltkrieg ist seit mehr als 60 Jahren vorbei. Müssen wir wirklich für ‚mindestens 30 weitere Jahre‘ – so die Briten – in der Mitte Deutschlands britisches Militär stationiert haben, das für Kriege und eine Art der Kriegsführung ausgebildet wird, die nicht nur von der Demokratischen Initiative Paderborn (DIP) sondern auch von der Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland abgelehnt wird?
- Wer entscheidet dieses alles eigentlich, in welchem Parlament wird dies diskutiert, wo wird darüber abgestimmt? Gilt in Deutschland 63 Jahre nach Kriegsende weiterhin das Besatzungsrecht?

## Stoppt Kampfdörfer in der Senne!

Die Demokratische Initiative Paderborn (DIP) schließt sich dem Protest des Aktionsbündnisses und der Umweltverbände gegen die Ausbaupläne der Briten in der Senne an und beteiligt sich an der Unterschriftensammlung.

- Die Naturlandschaft der Senne am Rande der Großstadt Paderborn darf nicht für zukünftige Generationen zum Hauptstützpunkt der Britischen Rheinarmee werden!
- 6 Kampfdörfer mit Straßen und Kreuzungen und jeweils über 20 Häuser, jedes auf einer Fläche von 10.000 qm, 40 km ausgebaute Betonpiste von bis zu 10 m Breite für Panzerkonvoifahrten, ein oberirdischer Höhlenkomplex, weitere Schießstände und dergleichen mehr sollen dem Training von Straßen- und Häuserkampf wie im Irak und in Afghanistan dienen.
- Die Demokratische Initiative Paderborn (DIP) lehnt den völkerrechtswidrigen Krieg im Irak und die Beteiligung Deutscher Soldaten am Krieg in Afghanistan ab und damit auch die Stationierung Britischer Truppen in der Senne, wenn sie hier für derartige Kriege vorbereitet werden.
- In solchen Kriegen werden mehr Zivilisten – besonders Frauen und Kinder und alte Leute – getötet als Soldaten. Sie können nie friedensstiftend oder konfliktlösend sein. Sie werden aus wirtschaftlichen und militär-strategischen Gründen geführt, nicht aber aus humanitären.
- Der 2. Weltkrieg ist seit mehr als 60 Jahren vorbei. Müssen wir wirklich für ‚mindestens 30 weitere Jahre‘ – so die Briten – in der Mitte Deutschlands britisches Militär stationiert haben, das für Kriege und eine Art der Kriegsführung ausgebildet wird, die nicht nur von der Demokratischen Initiative Paderborn (DIP) sondern auch von der Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland abgelehnt wird?
- Wer entscheidet dieses alles eigentlich, in welchem Parlament wird dies diskutiert, wo wird darüber abgestimmt? Gilt in Deutschland 63 Jahre nach Kriegsende weiterhin das Besatzungsrecht?